Gewerkschaft der Polizei
Bundespolizei | Zoll

Kreisgruppe Kaiserslautern

Herzlich Willkommen

Hier ist Dein Leitfaden mit ersten Infos der

Kreisgruppe Kaiserslautern

Gewerkschaft der Polizei
Bundespolizei | Zoll

Kreisgruppe Kaiserslautern

Wir hoffen, dass Ihr euch in der Kreisgruppe und der Dienststelle gut einlebt und wohlfühlt; um unseren Teil dazu beizutragen, haben wir diese Broschüre für Euch erstellt. Wir = Vorstand und Vertrauensleute der Kreisgruppe Kaiserslautern.

Bild der Vertrauensleute Stand Mai 2023

Inhaltsverzeichnis

1. *Ansprechpartner in der Kreisgruppe Kaiserslautern* 3
2. *Was macht eine Gewerkschaft, - was macht uns aus?* 4
3. *Tipps zur Wohnungsfürsorge* 6
4. *Tipps zu Umzug / Gründung eines Hausstandes* 7
5. *Dienstplangestaltung in der BPOLI Kaiserslautern* 8
6. *To-Do Liste (dienstlich)* 9
7. *Was Wichtiges zum Schluss = Die Anwartschaftsversicherung* 10
8. *Erreichbarkeit Eurer Kreisgruppe Kaiserslautern* 10
9. *Kooperationspartner der GdP* 11

Gewerkschaft der Polizei
Bundespolizei | Zoll

Kreisgruppe Kaiserslautern

1. Ansprechpartner in der Kreisgruppe Kaiserslautern

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachfolgend die namentliche Auflistung Eurer Vertrauensfrauen und – männer aus den Revieren Bad Kreuznach, Bienwald, Neustadt, Mainz und Kaiserslautern, sowie dem Flughafen Airbase Ramstein.

Vertrauensleute in den Revieren sind:

Bad Kreuznach:	Christina Zipka, Andreas Paulus, Dirk Bambach und Lutz Tasch
Bienwald:	Christian Schäfer, Kurt Zilles, Volker Seibel
Kaiserslautern:	Anton Kulikov, Jens Werrmann, Martin Schellhammer, Sigfried Gabriel, Fabian Betzel und Carsten Sottong
Neustadt:	Jeannette Keith, Philipp Jörg und Andreas Graf
Mainz:	Falco Rodenwald, Fabian Betzel, Peter Hildebrandt, Tanja Müller und Marc Tratzky
Ramstein:	Andreas Hill
Vertreter Junge Gruppe:	Raciel Matschull (BPOLR MZ), Max Fischer (BPOLR KL) und Florian Leutz (BPOLR NW)
Vertreterin Frauengruppe:	Christina Zipka (BPOLR KH)
Vertreter der Senioren	Heini Sprau, Roger Schreiber und Roswitha Hemmerling
Kreisgruppenvorstand:	Carsten Sottong (Vorsitzender) Lutz Tasch (stellvertretender Vorsitzender) Falco Rodenwald (Schriftführer) Mirco Müller (Kassenwart)

Für Fragen, Anregungen und insbesondere, wenn ihr Hilfe benötigt, könnt ihr uns unter 0152-53177432 oder kg-kaiserslautern@gdp-bundespolizei.de erreichen.

Mit kollegialen Grüßen
Im Auftrag gez. Carsten Sottong

2. Was macht eine Gewerkschaft, - was macht uns aus?

Viele definieren die Gewerkschaft über die Versicherungsleistungen, die Eintrittsgeschenke, die Vergünstigungen bei allen möglichen Firmen oder durchgeführte Veranstaltungen.
Sicherlich nachvollziehbar und alles auch im Leistungspaket der GdP enthalten,- schaut man sich allerdings die Entstehungsgeschichte der Gewerkschaften an stellt man fest, dass Gewerkschaften geschichtlich als

„Organisationen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zur Durchsetzung ihrer (sozialen) Interessen."

entstanden sind.

Das ist auch der Grund, weshalb wir uns innerhalb der Gewerkschaft der Polizei engagieren, - die Durchsetzung, das Eintreten für die Interessen der Kolleginnen und Kollegen, um so Verbesserungen der Arbeitsbedingungen zu erreichen.
Die GdP ist mit rund 200.000 Mitgliedern weltweit die größte Gewerkschaft von Polizeibeschäftigten. Deshalb hat sie im politischen, medialen und personalrätlichen Bereich den größten Einfluss, um Verbesserungen für die Polizeibeschäftigten zu erreichen.

In diesem Bestreben haben wir in den letzten Jahren (teilweise Jahrzehnten) unter anderem folgende Sachthemen besetzt:

⇨ Dienstplan

Die Kreisgruppe hat sich in den letzten Jahren vehement dafür eingesetzt, dass Änderungen des Dienstplanes nur unter Einbeziehung und mit dem Einverständnis der Mitarbeiter erfolgen.

⇨ Dienstortprinzip

Seit der Neuorganisation 2008 gibt es Bestrebungen den Dienstort nur mit der Bundespolizeiinspektion zu definieren. Das würde bedeuten, dass jeder Mitarbeiter innerhalb der BPOLI verschoben werden könnte.
Hier haben wir über die GdP und die GdP geführten Personalräte erreicht, dass das jeweilige Revier als Dienstort festgelegt wurde.

⇨ Personalzuwachs

Die personelle Situation in der BPOLI Kaiserslautern war in den rückliegenden Jahren sehr schlecht, insofern lag ein Arbeitsschwerpunkt bei der Forderung von zusätzlichem Personal. Hierfür haben wir verschiedene politische Entscheidungsträger auf Bundesebene angeschrieben und in persönlichen Gesprächen für den Personalaufwuchs geworben.

⇨ Baulicher Zustand der Reviere

Alle Verbesserungen im Bereich der Liegenschaften sind leider sehr kostenintensiv und daher ein sehr zäher Prozess. Anhand folgender Beispiele lässt sich dies erahnen.

1. Bundespolizeirevier Bienwald:

Seit 2019 haben wir Kontakt zu den Bundespolitikern Dr. Gebhart (CDU) und Herrn Staatssekretär Hitschler (SPD). Durch deren Anfragen an das BMI wurde erreicht, dass das BMI bereits in 2020 einem Neubau für das Revier Bienwald zugestimmt hat.

Damit war es aber noch nicht getan, aufgrund verschiedener Faktoren hat sich die Umsetzung leider bis ins Jahr 2023 hingezogen, so dass wir weiter über die GdP geführten Personalräte, als auch die politischen Kontakte Druck auf die Entscheidungsträger ausüben mussten. In 2023 wurde endlich der Vertrag mit dem Investor für einen Neubau in Kandel unterschrieben, Baubeginn war im Spätjahr 2023, aktuell kann man einen guten Baufortschritt beobachten.
Wir sind glücklich und stolz, dass der Einzug in das neue BPOLR Kandel nun im Dezember 2024 erfolgen kann!

2. Bundespolizeirevier Mainz

Aufgrund sehr schlechter und beengter Arbeitsbedingungen im Bundespolizeirevier Mainz wurde von uns im Jahr 2020 der Besuch des parlamentarischen Staatssekretärs im BMI, Stephan Mayer initiiert. Er und Frau MdB Groden-Kranich (beide CDU/CSU) unterstützten uns damals in dem Bestreben einen Neubau für das Revier Mainz zu realisieren.

Nach den Wahlen 2021 und dem Wechsel der Regierungsfraktionen mussten wir wieder von vorne anfangen, nunmehr sind hier der Staatssekretär Thomas Hitschler und die Mitglieder im Bundestag Daniel Baldy (SPD) und Manuel Höferlin (FDP) unsere Ansprechpartner.

Über Daniel Baldy ist es uns gelungen Ende 2022 einen Revierbesuch durch die Bundesministerin des Innern und für Heimat, Frau Nancy Faeser zu erreichen. Frau Faeser äußerte sich im Rahmen des Besuches gegenüber Vertretern der BPOLD Koblenz und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, dass in Mainz schnell eine Verbesserung der räumlichen Situation herbeigeführt werden muss.

Parallel hatten wir über Pressearbeit und die Zusammenarbeit mit Gesamt-, Bezirks- und Hauptpersonalrat und dem Bezirk Bundespolizei der GdP die Notwendigkeit für einen Neubau transportiert.

Im Juli 2023 hat die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben dann ein Grundstück am Hauptbahnhof Mainz erworben und plant derzeit den Neubau eines Revieres auf diesem.
Uns ist bewusst, dass wir uns auf diesem (Teil)Erfolg nicht ausruhen dürfen, wir bleiben dran, damit auch die Kolleginnen und Kollegen im Bundespolizeirevier Mainz Arbeitsplätze erhalten, welche die anspruchsvolle Arbeit erleichtern.

⇨ Ausstattung

Mittlerweile wurden die, von uns geforderten Smartphone eingeführt und auch die Einführung des DEIG wurde mittlerweile entschieden.

Darüber hinaus fordern wir als Kreisgruppe:

- Weitere Anschaffung von Alkomaten,
- Verbesserung der Funkausstattung (Repeater für die Bahnhöfe),
- Anschaffung von Funkstreifenwagen mit „Bearbeitungsausstattung“ und einem Ladesystem für LeBEL, Verkehrssicherungsgerät, Dokumentationsmaterial usw. analog zu den Landespolizeien (bspw. Rheinland-Pfalz),
- Einführung von Diensthosen mit Verstärkungen im Kniebereich („Kniepolster“),
- Einführung von Aufstiegsausbildungen im „Fernstudium“/“dualem Studium“ und die
- Einführung von Distanz Elektro Impulsgeräten (DEIG), auch hierfür hatten wir uns als Kreisgruppe, gemeinsam mit der Kreisgruppe der BPOLI Frankfurt und der Direktionsgruppe Koblenz auf politischem Wege eingesetzt, die Erprobung hat gezeigt, dass es ein geeignetes Einsatzmittel ist, folgerichtig wurde die bundesweite Einführung entschieden.

Weitere Infos findet ihr auch unter:

Internet: https://kg-kaiserslautern.gdpbundespolizeikoblenz.de

Facebook: GdP Kreisgruppe Kaiserslautern und

bei Euren Vertrauensleuten in den Revieren.

Noch kein GdP Mitglied, dann wird es Zeit Teil der weltweit größten Polizeigewerkschaft mit einem super Leistungsspektrum zu werden

3. Tipps zur Wohnungsfürsorge

⇨ Hinweise und Anleitungen zur Wohnungsfürsorge für Bundesimmobilien ist im Intranet unter BPOLD Koblenz/Verwaltung/Personal/Informationen/Vordrucke zu finden

⇨ Entscheidungskriterien:

- Trennungsgeldempfänger
- Soziale und dienstliche Gründe: z.B. kein oder unzureichender Wohnraum am Dienstort, Missverhältnis zwischen Haushaltsnettoeinkommen und Miete
- Geringere Einkommen werden bevorzugt
- Anzahl der zum Haushalt gehörenden Personen
- Alleinerziehende Beschäftigte
- Menschen mit Behinderung i.S.d. § 2 (Abs. 2 und 3) SGB IX

4. Tipps zu Umzug / Gründung eines Hausstandes

⇨ Da die Wohnungsfürsorge leider lange nicht alle Bedarfe decken kann, ist eine Wohnungssuche natürlich auch über die bekannten App's im Immobilienbereich sinnvoll

↳ Wichtig: Möglichkeiten der Kostenerstattung durch den Dienstherrn (Maklerkosten, Reisekosten, etc.). Im Intranet der BPOL findet ihr unter dem Pfad „Infothek -> Organisation, Verwaltung, Gesundheit -> Haushalt, Personalkosten -> Personalkosten -> Umzugskosten (Inland)" den Umzugsratgeber mit allen erforderlichen Informationen zur Gewährung der Umzugskostenvergütung sowie deren Bestandteile mit den dazugehörigen Unterlagen.

⇨ Wenn ihr eine aktuelle **Schufa-Auskunft** zur Anmietung einer Wohnung benötigt, kostet diese mittlerweile circa 30 €. Bitte beachte, dass die Angebote für Schufa Auskünfte auf Immobilienscout usw. nur einen „Schufa Bonitäts Check" darstellen.
Einige Vermieter verlangen aber eine ausführliche Variante. Diese gibt es für den gleichen Preis bei meineSchufa.de und wird per Post versandt. Die kostenlose Schufa-Auskunft, die man einmal im Jahr beantragen kann, enthält sehr viele persönliche Daten und sollte somit nicht an Dritte weitergegeben werden. Falls die kostenlose ausreichend ist, findest Du diese ganz unten auf der Internetseite der Schufa:

https://www.meineschufa.de/

⇨ Sobald eine neue Wohnung bezogen wurde, müssen Sie sich bei der Meldebehörde anmelden. Gehen Sie dafür in das Rathaus der Gemeinde (Stadt-, Verbandsgemeinde- oder Verbandsfreie Gemeindeverwaltung), in deren Gebiet Sie gezogen sind. Die Landesregierung bietet Hilfestellung:

↳ Auf der Homepage des Landes Rheinland Pfalz findet ihr Hilfestellungen zu den zuständigen Meldebehörden, als auch zur Anmeldung bei der GEZ

⇨ Beantragung Sonderurlaub für den Umzug (§ 19 Abs. 1 S. 1 SUlrV)

⇨ Abschluss von Hausrat-, Haftpflichtversicherungen und Rechtsschutzversicherung (Mietrechtschutz), siehe auch Was Wichtiges zum Schluss = Die Anwartschaftsversicherung.

⇨ Ummeldung der Kreisgruppe der GdP beantragen.

⇨ Sport: Kooperationsverträge zwischen GdP und Fitness First, FitOne, Mc Fit usw. nutzen siehe: Kooperationspartner der GdP.

5. Dienstplangestaltung in der BPOLI Kaiserslautern

5.1 Wechselschichtdienst

Innerhalb der BPOLI Kaiserslautern haben wir einen Rahmendienstplan.
Dieser wurde vom Personalrat, unter Mitarbeit der Kolleginnen und Kollegen des Wechselschichtdienstes, mit der Dienststelle ausgehandelt und mit einer Dienstvereinbarung zwischen Personalrat und Dienststelle vertraglich geregelt.

⇨ „Pärchenbildung“ gem. § 17a EZulVO zur Erlangung der Erschwerniszulage ist gewährleistet (achtet bei der Planung von DA, EU, ZU usw. darauf, im Kalendermonat mindestens vier
Dienstpärchen zu haben, bei welchen die Differenz zwischen den Anfangsuhrzeiten zweier Dienste mindestens 7, höchstens 17 Stunden beträgt.

⇨ Pausenabzug bei Krank und Erholungsurlaub.
Hintergrund: Im Wechselschichtdienst dürft ihr natürlich Pausen machen, hierbei handelt es sich um „Pausen unter Bereithaltung“. Laut Europarecht und höchstrichterlicher, deutscher Rechtsprechung sind diese Pausen als Arbeitszeit zu werten! Dies wird auch praktiziert.
Eure Dienstpläne sind auch entsprechend ausgelegt, d.h. die Pausenzeiten sind eingerechnet, würden Euch diese Zeiten nicht gutgeschrieben werden, müsstet ihr im Kalenderjahr etwa 126 Stunden mehr arbeiten.

Durch Erlass BMI wurde die Bundespolizei angewiesen diese Pausenzeiten bei **Krank** oder **EU** abzuziehen (bei EU wird Euch im Gegenzug weniger EU abgezogen, insofern halten sich Überzeit- und Urlaubskonto die Waage.)

Wenn ihr erkrankt macht ihr allerdings pro Tag 45 Minuten Miese.

Insgesamt führt es dazu, dass ihr bei Krank oder EU die Pausenzeiten nacharbeiten müsst. Daher wird derzeit ein Musterklageverfahren der GdP geführt, um diese Regelung zu kippen.

Wenn ihr erkrankt oder aufgrund EU die Pausen abgezogen bekommt, könnt ihr Anträge auf Rückerstattung der Pausenzeit stellen. Entsprechende Vordrucke für diesen Antrag und den anschließend erforderlichen Widerspruch könnt ihr bei Euren Vertrauensleuten erhalten.

5.2 Dienstplangestaltung Tagdienst

Auch hier wurde eine Dienstvereinbarung abgeschlossen. Die Kolleginnen und Kollegen im Tagdienst haben Gleitzeit, die Arbeitszeit wird über elektronische Zeiterfassungsgeräte

erfasst. Bei Tagdienstbeamten wird die gem. Arbeitszeitverordnung vorgesehene Pause abgezogen, da sie sich, im Gegensatz zu den Schichtdienstleistenden nicht ständig für Einsätze bereithalten müssen.

6. To-Do Liste für den reibungslosen Dienstbeginn und Umzug (dienstlich)

☒ Heilfürsorgekarte mit neuer Adresse beantragen,
↳ über die Verwaltung der BPOLI KL
↳ Infos zum Thema Heilfürsorge findet Ihr im Intranet unter Infothek/Organisation, Verwaltung, Gesundheit/Gesundheit & Soziales/Heilfürsorgeangelegenheiten

☒ Bundesverwaltungsamt (BVA) neue Dienststelle melden,
↳ die Startseite des BVA kann über das Intranet/Web-Links/Behörden und Organisationen/BVA aufgerufen werden. Über den Bereich „Bundesbedienstete“ sind viele Informationen und die erforderlichen Vordrucke zu finden.

☒ fehlende Ausstattung beschaffen,
↳ Bestellschein (Vordruck 650 030) nutzen; was Euch zusteht sowie die Artikelnummern findet ihr in der AN 090 (Infothek/Bibliothek/Vorschriften/AN Nr. 090) unter Stoffgl./Anlage/Anhang Nr. 090 101 002 und 090 201 001

☒ Anschaffung eines Safes (soweit die Mitnahme nach Hause vorgesehen ist)
↳ **Günstige Angebote** auf der Homepage der GdP unter Mitgliederbereich/GdP Vorteilswelt/Lucky Stars/Polizeibedarf (natürlich findet ihr in den „Lucky Stars“ und den „Corporate Benefits“ viele weitere Vergünstigungen => Links findest Du auf der letzten Seite)
↳ Dienstliche Erklärung „über den Besitz und das Führen von Waffen außerhalb des Dienstes, sowie die Aufbewahrung außerhalb der Diensträume“ (Vordruck Nr. 100 123) ausfüllen und a.d.D. an Sachbearbeiter W/T/ABC senden.

☒ Änderung Dienstausweis
↳ Amtsbezeichnung/Waffentragerlaubnis
↳ über die Verwaltung der BPOLI KL

Gewerkschaft der Polizei
Bundespolizei | Zoll

Kreisgruppe Kaiserslautern

7. Was Wichtiges zum Schluss = Die Anwartschaftsversicherung

Für Eure Zukunft ist es elementar wichtig, dass ihr über eine gute Anwartschaftsversicherung verfügt. Sicherlich habt ihr noch viele Jahre/Jahrzehnte bis zur Zurruhesetzung, dennoch gilt es bereits jetzt die richtigen Entscheidungen zu treffen, damit die Kosten für die dann erforderliche private Krankenversicherung nicht mehrere hundert Euro beträgt. Also lasst Euch bitte gut beraten.

- Als GdP Mitglieder profitiert Ihr bei einer Vielzahl von Versicherungen von den guten Konditionen des Kooperationspartners der GdP, der Polizeiversicherungs-AG

SIGNAL IDUNA

8. Erreichbarkeit Eurer Kreisgruppe Kaiserslautern

Bundespolizeiinspektion Kaiserslautern
Bahnhofstraße 22
67655 Kaiserslautern

Tel.: 0631/34073-1009 oder 0152/431 77 432
Mail: kg-kaiserslautern@gdp-bundespolizei.de

9. Kooperationspartner der GdP

Anmeldung über

Gewerkschaft der Polizei
Bundespolizei | Zoll

Kreisgruppe Kaiserslautern

Weitere Angebote findet ihr über das GdP-Plus Partnerprogramm